

# Wochenende abhaken

## Die FSG Dießen verliert in der Luftgewehr-Bundesliga knapp.

**Dießen** Eine Hiobsbotschaft erreichte die FSG Dießen: Nicole Gabrielli hat sich beim Konditionstraining am Knie verletzt und fällt mehrere Wochen aus. Mit dieser schweren Bürde musste die FSG Dießen die Wettkämpfe in der Luftgewehr-Bundesliga im oberpfälzischen Saltendorf bestreiten.

Shreya Agrawal und Stefan Wadlegger standen ebenfalls nicht zur Verfügung. So konnte Ines Maierhofer ihren ersten Wettkampf in dieser Saison bestreiten. Sie kam gut in den Wettkampf und konnte ihre Gegnerin Maria Theresia Osterauer auf Distanz halten. 393 zu 390 Ringe standen zum Schluss auf der Anzeigetafel und damit der erste Punkt für Dießen. Auch Stephan Sanktjohanser bestritt einen erfolgreichen Wettkampf und erzielte mit 395 Ringen ein Spitzenergebnis. Doch verliefen die Partien von Silvia Rachl und Nele Grimm nicht so gut, Rachl kam mit 390 um zwei Ringe zu kurz, Grimm bei 391 um drei.

So stand es 2:2, als die Partie auf Position eins noch lief. Maximilian Ulbrich hatte schon früh eine Neun geschossen, seinen Wettkampf jedoch mit einer Weltklasseleistung von 399 Ringen beendet. So kam nun alles auf Olivia Hofmann an, die erst spät in der

letzten Serie ihren Neuner geschossen hatte und somit noch mit vier Zehnern zum Stechen ausschießen musste. Dies gelang ihr 20 Sekunden vor Schießzeitende, ein Stechen musste den Sieg entscheiden. Durch eine erneute Zehn von Olivia Hofmann ging der Punkt nach Niederlauterbach und damit auch der Sieg – für die Dießener Mannschaft eine bittere Niederlage.

So war klar, dass der Sonntagskampf gegen Kronau schwer werden würde. Und so kam es dann auch. Obwohl bei den Dießenern wieder ordentliche Ergebnisse auf allen Positionen geschossen wurden, reichte es nur für Stephan Sanktjohanser mit einem erneut äußerst starken Ergebnis von 397 Ringen zu einem Punkt. Johannes Ulbrich, der ebenfalls seinen ersten Einsatz in der Saison bekam, kam ebenso mit 390 Ringen um drei Ringe zu kurz wie Nele Grimm mit 392. Erneut zwei Ringe fehlten Silvia Rachl bei ihren 394 Ringen zum Sieg. Und gegen die 400 Ringe von Larissa Weindorf, dem optimalen Ergebnis, war auch Maxi Ulbrich mit 396 Ringen machtlos.

In vierzehn Tagen steht das nächste Wettkampfwochenende an, bevor es dann in die verdiente Weihnachtspause geht. (AZ)